



Wählergemeinschaft Die Guten e.V.
Frankenstraße 200 - 90461 Nürnberg
Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61
info@die-guten.de - www.die-guten.de
Nürnberg, 16.2.2007

Pressemitteilung

50m Hallenbad noch lange nicht „in trockenen Tüchern“ – wie soll Schulschwimmen künftig organisiert werden?

Sehr geehrte Damen und Herren,

am vergangenen Mittwoch wurde im Ausschuss NürnbergBad zwar beschlossen, den Weg einer europaweiten Ausschreibung für ein Schul- und Vereinsbad mit 50m Schwimmbecken und zwei Lehrschwimmbecken weiterzuverfolgen, doch von einer Entscheidung zu Gunsten des FCN kann noch keine Rede sein. Weder ist eine Bezuschussung dieses Vorhabens von Landesseite 100%ig sicher, noch hat der FCN eine endgültige Zusage zu dem geplanten Projekt gegeben. Vielmehr ist eine Zustimmung aller Untervereine des FCN im Mai Voraussetzung für eine Bewerbung um das Bauvorhaben.

Weitaus problematischer finden wir die ungelösten Fragen, wie in einem derartigen Schwimmbad Schulschwimmen durchgeführt werden kann. Unser Antrag, darüber im Ausschuss NürnbergBad zu berichten, wurde nicht behandelt. NürnbergBad sah sich nicht in der Lage, unsere Fragen zu beantworten und hat ihn an die Schulverwaltung weitergeben. Wir haben in Nürnberg keinerlei Erfahrungen mit Schulschwimmen in einem derart großen Bad, was dazu führen würde, dass bis zu 8 Klassen gleichzeitig unterrichtet werden müssten. Bereits heute wird von Schwimmlehrern über das Problem geklagt, Parallelunterricht mit anderen Klassen wie etwa zur Zeit in Langwasser durchführen zu müssen. Konzentrierter Unterricht ist derzeit nicht möglich.

Erst wenn unsere Fragen zum Schulschwimmen im geplanten 50m Bad überzeugend beantwortet sind, sehen wir es als sinnvoll an, eine Kombination Schul- und Vereinsschwimmbad weiter zu verfolgen. Dies wird nicht vor dem nächsten Ausschuss Nürnberg Bad im April möglich sein, aber immer noch früh genug, um das weitere Vorgehen zu diskutieren, da ja auch der FCN nicht vor Mai zu eine Entscheidung gekommen sein wird.

mit freundlichen Grüßen,

(Stephan Grosse-Grollmann)

Anlage: Antrag vom 7.2.2007